

Ein vom Maurermeister Joh. Gottlob Staude mit Zuziehung des Zimmermeisters Kühn gefertigter Anschlag für die Uhyster Kirche vom 22. März 1800 beläuft sich auf 9542 Taler. Interessant ist im Anschlag die Stelle, „dafs die alte Kirche stehen bleibt und die neue äußerlich herum gebauet werden soll“ nach mittelalterlicher Art. Ihre Maße werden hier angegeben: 46½ Ellen lang, 28½ Ellen breit, außen 19 Ellen hoch, innen 23 Ellen.

Die aus der alten Kirche stammenden Glocken sind eingeschmolzen worden.

Die eine hatte die Inschrift:

Christofel . Perger . zv . Pavtzen . gos . mich . 1.6.0.3.

Die zweite war oben im Kranze bez.:

Verbvm domini manet in aeternvm ○.

und unter dem Kranze mit dem Bautzner Wahlspruch:

Da . domine . incrementvm.

Unten: Anno 1699 . gos . mich .  
Christian Copinvs . in Bvdisin.

Jetzt befinden sich in der Kirche drei Glocken vom Jahre 1841.

### Kirchengefäße.

Kelch, Silber, Kupa innen vergoldet, 215 mm hoch, 112 mm oberer Durchmesser, 155 mm Fußweite. Der Fuß ist sechspassicht mit aufgelegten vergoldeten Blättern; kugeligem Knauf, auf seinen Roteln bez.: IESVS †.

Auf dem Fuße gemarkt wie nebenstehend.

**IRB**

Dasselbst innen bez.:

UHyster Kirche. An: 1693.

Zwei Teller, Zinn, 165 mm Durchmesser. Auf dem glatten Mittelrund eingraviert ein Kreuz in einem Laubkranz und die Jahreszahl 1723, auf dem Rande ziemlich stumpf gewordene Arabesken, an Ornamentstiche von Balthasar Sylvius erinnernd. Ungemarkt.

Kelch, Zinn, 90 mm hoch. Abgesehen von zwei am Fuße befindlichen geriefelten Streifen völlig glatt. Graviert wie die Teller.

Weinflasche, Zinn, bis zur Deckelplatte 11 cm hoch. Mit Schraubenschluß. Oben ein flacher Behälter für die Hostie. Auf der Leibung bez.:  
der Kirche zu uhyster am taucher. 1748.

Die Zinngeräte sind seit 1900 im Besitz des Herrn Oberregierungsrates H. Demiani in Dresden.

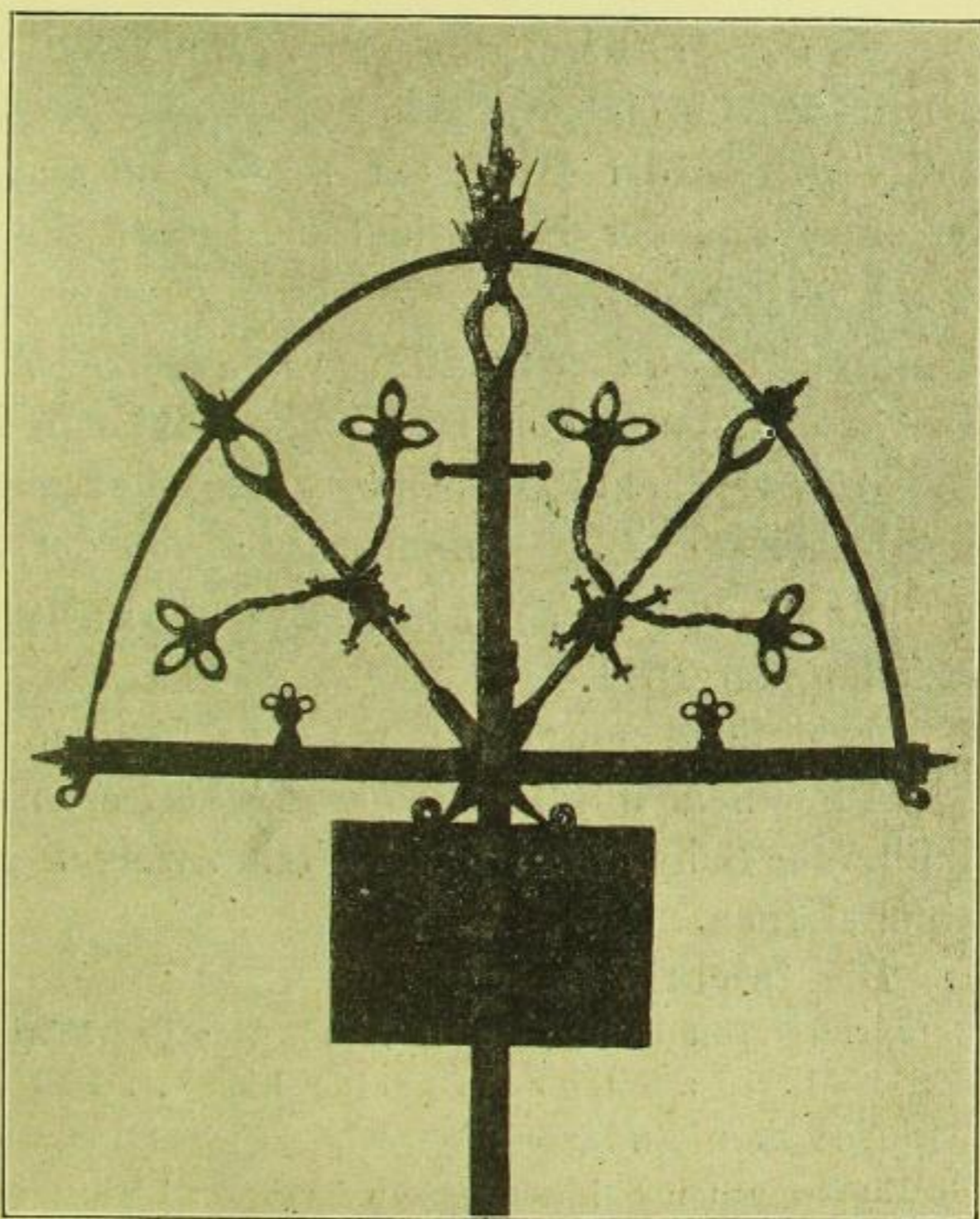


Fig. 262. Uhyst, Grabkreuz.